

Musikalien-Sortiment

des In- und Auslandes

[12191.] liefert zu den günstigsten Bedingungen und unt. Zusicherung d. schnellsten Ausführung

Friedrich Hofmeister

in Leipzig, Musik.-Verl.-, Sort.- u. Commiss.-Geschäft.

NB. Bei grösserem Bedarf nach Ueber-einkunft.

Maculatur jeder Art

[12192.] kaufe stets zu höchsten Preisen und kann auch durch meine Agenten in Leipzig, Berlin und Stuttgart gegen Casse in Empfang genommen werden.

Gef. Offerten direct.

Hamburg, Burstah 13.

L. M. Glogau.

[12193.] Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt hiermit seine so beifällig aufgenommenen

Einband-Decken zur Gartenlaube

ord. 12½ Ngr., netto 10 Ngr.

Einband-Rücken desgleichen

ord. 5 Ngr., netto 4 Ngr.

Außerdem bewillige ich 13/12.

Leipzig.

Gustav Steiniger,

vorm. Th. Dähne's Buchbinderei.

Für katholische Handlungen!

[12194.]

Vielfachen Wünschen entsprechend liefere ich von nun an meine gangbaren Gebet-bücher: Adoro, Myrrhengarten. Ausg. I—VI. — Orate. Ausg. I. II. — Kempis, Nachfolge — Stern des Heils. Ausg. I—III. auch in sehr eleganten Einbänden (Chagrin und Leder) mit Goldschnitt zu sehr billigen Preisen. Preis-Verzeichnisse stehen auf Verl. gratis zu Diensten. Um thätige Verwendung bittend

achtungsvoll

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

[12195.] Vom

Ostfriesischen Urkundenbuch. I.

nehme ich Remittenden durchaus nicht mehr an!

Emden, 24. März 1875.

W. Haynel.

[12196.] Die Herren Verleger von Werken über

Stroh- und Federn-Färberei

bitte ich um Einsendung 1 Expl. à cond.

Dresden.

George Gilbers.

Disponenden und Ueberträge

[12197.] gestatten wir in dieser Ostermesse durchaus nicht, erwarten vielmehr Regelung der Rechnung 1874 lediglich durch Remittenden und Zahlung.

Stuttgart, 28. März 1875.

J. G. Gotta'sche Buchhandlung.

[12198.] Partien von Ritter- u. Räuber-Romanen werden zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre H. H. 10. beliebe man an Herrn A. Wienbrack in Leipzig zu adressiren.

[12199.] Die

Inseraten-Pacht

des

„Kladderadatsch“,

„Berliner Tageblatt“

(Tägliche Auflage 34,000 Exempl.),

„Fliegende Blätter“,

„Militär-Wochenblatt“,

„Illustrierte Jagdzeitung“

und vieler anderer wichtiger Zeitschriften ist bekanntlich der unterzeichneten Firma

vertragsmäßig

ausschließlich

übertragen und ist dieselbe daher in der Lage, die

höchsten Rabatte

bei großen Ordres zu gewähren.

Leipzig, Grimm. Str. 2.

Rudolf Mosse.

[12200.] In der in meinem Verlage er-scheinenden

Monatschrift für rheinisch-west-

fälische Geschichtsforschung und

Alterthumskunde

werden Inserate Aufnahme finden, auch können derselben Beilagen beigeheftet werden.

Hest 1. erscheint im April in einer Auf-lage von 1800 Exemplaren. Ich berechne die durchlaufende Zeile mit 40 Pf., Beilagen mit 9 N.

Ich erlaube mir, Verleger einschlägiger Werke hierauf aufmerksam zu machen und um recht-zeitige Einsendung der Inserate, resp. Beilagen zu ersuchen.

Bonn, März 1875.

Emil Strauß.

Für Verleger!

[12201.]

Zu Inseraten empfehlen wir das im April in XXI. Folge erscheinende württemb. Magisterbuch (gr. 8. Aufl. 1100), hrsg. v. J. Hartmann; sämtliche protest. Pfarr-ämter und höhere geistliche Behörden Württembergs sind Abonnenten.

Preis für die durchgehende Beitzzeile 30 Pf. Aufträge bitten wir direct per Post uns ein-zusenden.

Tübingen, März 1875.

Osiander'sche Buchhdlg.

[12202.] A. Henze in Großenhain bittet um gef. unverlangte Zusendung von Neuig-keiten in:

Philologie, Pädagogik, Physik, Mathematik, Geschichte, Geographie

und von

Antiquarkatalogen.

[12203.] Von heute ab befindet sich unser Ge-schäftslocal

W., Mohrenstr. 60.

Berlin, 24. März 1875.

Friedr. Schulze's Buch- u. Kunsthdlg.

(Otto Dobbert).

[12204.] Jac. W. Pascheles in Prag bittet um Angabe je eines berg- und hüttenm. techn. Jour-nals, das in Paris, London und New-York erscheint.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[12205.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 Pf. Reclamen 75 Pf.

Köln.

J. P. Bachem.

[12206.] Zu literarischen Inseraten wird empfohlen

Der christliche Schulbote,

von Lic. Dr. Veimbach in Hannover redigirt, wöchentlich erscheinend. Inserate (à Zeile 20 Pf.), Beilagen, Recensionschriften und Change-Zeit-schriften wolle man senden an den Verleger

Hannover.

Heinrich Feesche.

Kreuzband-Sendungen.

[12207.]

Justus Perthes in Gotha.

Ich mache darauf aufmerksam, dass ich Karten als Kreuzbandsendungen in Form von Rollen nicht mehr expediren kann.

Das k. Postamt hier nimmt auf höhere Weisung Kreuzband-Rollen nicht mehr an.

Gotha, 6. März 1875.

Justus Perthes.

Directe Zusendungen betreffend.

[12208.]

Mehrfache unangenehme Erfahrungen veranlassen mich, in Zukunft an Firmen, welche keine offene Rechnung bei mir haben, nur dann direct zu expediren, wenn der volle Betrag der Sendung mir gleich-zeitig mit der Bestellung zugeht.

Breslau, im März 1875.

Eduard Trewendt.

Saldo-Ueberträge

[12209.] gestatte ich bekanntlich ohne Ausnahme nicht. In allen Fällen, wo die Rechnung in der Oster-messe unvollständig oder gar nicht saldirt wird, streiche ich etwaige Disponenden und schließe das Conto.

Stuttgart, März 1875.

A. Kröner.

Schöne und geräumige Geschäfts-localitäten

[12210.] in bester Buchhändlerlage von Ostern dieses Jahres ab zu vermieten durch

Joh. Ambr. Barth,

Leipzig, Johannesgasse 35, I.

[12211.] Durch Todesfall ist in meinem Ge-schäfte die Stelle erledigt, mit welcher fast aus-schließlich die selbständige Redaction mit Correc-turen des täglich erscheinenden Bayreuther Tag-blattes, wie Beaufsichtigung der Buchdruckerei verbunden ist.

Herren, welche in dieser Branche schon thätig waren oder durch Bildung, Federgewandtheit und Tact für diese Thätigkeit sich geeignethalten, bitte ich, sich unter Vorlegung des allge-meinen und geschäftlichen Bildungsganges, wie Beifügung einer Photographie (welche zurück-gehandelt wird), zu melden.

Carl Giesel in Bayreuth.